

Unterjähriger Bericht über die finanzielle Entwicklung der Stadt Bramsche im Jahr 2019

	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit/ Neuverschuldung	Bestand an Zahlungsmitteln
HH-Plan	-484.700,00	-3.953.700,00	1.805.100,00	9.494.287,71
04.02.19	-1.795.760,00	-382.039,00	-49.976,00	6.664.229,00
06.03.19	-2.071.527,70	-320.215,03	-65.976,71	6.273.176,00
01.04.19	-4.030.154,18	-606.699,08	-261.565,33	4.177.940,57
02.05.2019	-4.428.663,64	-912.533,89	-458.052,70	3.213.335,62
05.06.2019	-1.265.993,08	-1.510.771,74	-615.120,99	6.372.841,21
01.07.2019	-317.322,76	-1.861.170,37	-683.113,64	6.206.434,71
02.08.2019	-3.125.067,43	-2.041.224,42	-1.038.571,88	3.848.370,85
02.09.2019	891.234,81	-1.589.570,25	-1187956,65	7.558.766,67
02.10.2019	32.677,06	-2.166.348,83	-1379819,29	6.079.126,57
01.11.2019	-863.729,86	-3.511.870,90	-1433329,30	3.734.293,41
15.11.2019	4.703.937,79	-3.808.303,87	-1.463.041,14	6.863.143,06

Das Jahr 2019 beginnt erneut mit einem guten Liquiditätsbestand. Durch die 9,4 Mio. € können alle Zahlungen zu Jahresbeginn ohne Liquiditätskredit gewährleistet werden. Auch Ende Mai ist der Stand der Liquidität sehr gut. Mit dem Anteil an der Einkommenssteuer zum 01.05. und dem Hebetermin zum 15.05. konnte die Liquidität verbessert und der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit deutlich verringert werden. Auch der Hebetermin im August zusammen mit einem weiteren Anteil an der Einkommenssteuer verbessert die liquide Lage wieder spürbar. Und auch zum 15.11.2019 verbessert der Anteil an der Einkommenssteuer die liquiden Mittel.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit bleibt negativ. Es wurden 1. Halbjahr bereits Zahlungen in Höhe von rd. 2,6 Mio. € geleistet. Im Vorjahr waren im 1. Halbjahr erst 2 Mio. € ausgezahlt worden. Hier ist deutlich erkennbar das bereits angeschobene Maßnahmen weitergeführt werden. Der negative Saldo wird sich weiter vergrößern. Insbesondere nach den Sommerferien war mit einem sprunghaften Anstieg zu rechnen. Derzeit (15.11.19) wurden bereits 7,8 Mio. € an Auszahlungen für Investitionen getätigt. Für weitere Investitionen stehen noch Ausgabeermächtigungen in Höhe von rund 13,7 Mio. € zur Verfügung!

Für Kreditaufnahmen stehen im Jahr 2019 noch rd. 10 Mio. € als Kreditermächtigung zur Verfügung. Rd. 6,5 Mio. € davon sind als Haushaltseinnahmerest aus dem Jahr 2018 vorgetragen worden.

Aufgrund der guten Lage bei den liquiden Mitteln konnten die Investitionen bisher ohne Kreditaufnahme vorfinanziert werden. Grundsätzlich sollte jedoch langfristiges Anlagevermögen auch langfristig finanziert werden. Dies liegt auch im Interesse der Vermeidung von Zinsrisiken für künftige Haushalte.

Daher ist eine Kreditaufnahme im Januar in Höhe von rd. 4 Mio. € beabsichtigt. Diese ist auch notwendig um die weiteren Ausgabeermächtigungen finanzieren zu können.

Ausblick auf das Jahresende 2019

Die Kreisumlage wird durch die Absenkung der Umlagepunkte auf 44 um rd. 1,1 Mio. € geringer ausfallen. Der Anteil an der Einkommenssteuer wird voraussichtlich deutlich höher werden. Und ganz aktuell steht auch unserer Ertrag aus der Gewerbesteuer gut dar. Insgesamt sind diese Entwicklungen die zu einer deutlichen Entspannung beim Jahresergebnis sorgen werden.

Die Lage bei der Gewerbesteuer ist sehr schwankend. Die bis zum Jahresende zu erwartenden Erträge liegen zur Zeit rd. 700.000 € über dem geplanten Ansatz von 9,8 Mio. €.

